

Soldaten und alles Volk rief: „Guter Soldat, Du sollst unser König sein und die schöne Prinzessin haben!“

Dann setzten sie den Soldaten in des Königs Kutsche, und die drei Hunde tanzten voran und riefen: „Hurrah!“ Und Knaben pfffen auf den Fingern und die Soldaten präsentirten das Gewehr. Die Prinzessin kam aus dem kupfernen Schlosse und wurde Königin, und das gefiel ihr wohl! Die Hochzeit währte acht Tage und die Hunde saßen mit bei Tische und machten große Augen.

### Ein Herzeleid.

Diese Geschichte besteht eigentlich aus zwei Theilen; der erste Theil könnte zwar wegfallen, — aber er giebt uns einige Vorkenntnisse, und die sind nützlich!



Wir halten uns auf dem Lande, auf einem Herrenhause auf, wo es sich ereignet hatte, daß die Herrschaft auf einige Tage verreist war. Während dessen kam aus dem nächsten Städtchen eine Madame an; sie führte einen Mops bei sich, und kam, wie sie sagte, damit man Actien auf ihre Gerberei nehmen möge. Sie hatte ihre Papiere mit, und wir riethen ihr, um dieselben ein Couvert zu legen und auf dieses die Adresse des Gutsbesizers „Herrn Generalkriegscommissarius, Ritter zc.“ zu schreiben.

Sie hörte uns aufmerksam zu, ergriff die Feder, hielt wieder inne, und bat uns, wir möchten die Aufschrift wiederholen, aber langsam. Wir thaten es und sie schrieb; allein inmitten des „Generalkriegs . . .“ blieb